

Prof. Sir James Dewar wurde zum auswärtigen Mitglied der National Academy of Sciences in Washington gewählt.

Prof. E. Wedekind - Tübingen erhielt zur Förderung seiner Untersuchungen über ferromagnetische Verbindungen aus unmagnetischen Elementen 700 M von der Preussischen Akademie der Wissenschaften und 300 M von der Württembergischen Regierung.

Dr. Egon Ritter von Schweidler, a. o. Professor für Physik an der Universität Wien, erhielt den Baumgartner-Preis in Höhe von 2000 Kr.

Dr. Everhard J. Weber, Chefchemiker der Seifenfirma The Procter and Gamble Co., Ivorydale, Ohio, starb am 13./4. in Cincinnati im 50. Lebensjahre.

Präsident Schicht von der A.-G. Johann Schicht in Aussig starb am 3. Juni.

Johann Hoffmann, Direktor der Fürstlich Auersbergischen Zuckerfabriken in Žleb und Slatinan, starb am 24./5. im Alter von 63 Jahren.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Fränkel, Dr. Siegmund, Deskriptive Biochemie mit besonderer Berücksichtigung der chemischen Arbeitsmethoden. Mit einer Spektraltafel, Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1907. M 17.—

Mellor, J. W., Höhere Mathematik für Studierende der Chemie und Physik und verwandter Wissensgebiete. In freier Bearbeitung der zweiten englischen Ausgabe herausgegeben von Dr. Alfred Wogrinz u. Dr. Arthur Szarvassi. Mit 109 Textfiguren. Berlin, J. Springer, 1906. M 8.—

Müller-Pouillet's Lehrbuch der Physik u. Meteorologie. In 4 Bdn. 10. umgearb. u. verm. Aufl. Herausgeg. von Prof. L. Pfandler. 2. Bd., 1. Abt. III. Buch: Die Lehre von der strahlenden Energie (Optik) von Prof. O. Lummer. Braunschweig, Vieweg & Sohn 1907. Geh. M 15.—

Nostrands Chemical Annual 1907. A handbook of useful data. First year of issue. Edited by J. C. Olsen. With the cooperation of eminent chemists. London, A. Constable & Co. Ltd. 1907. 12 sh 6 d

Reitz, A., Dipl.-Ing. Zur Hebung des Trinkmilchverbrauches. Stuttgart, Verlag Illustrierte deutsche milchwirtschaftliche Presse. M —.90

Bücherbesprechungen.

Theorie der Verdampfung und Verflüssigung von Gemischen u. d. fraktionierte Destillation. Von J. P. Kuenen. (Handbuch der angewandten physikalischen Chemie, Bd. IV.) XII und 241 Seiten. 104 Abbild. Verlag von Joh. Ambr. Barth, Leipzig 1906. geb. M 13.—

In der Reihe der trefflichen Handbücher über einzelne Gebiete der physikalischen Chemie darf der oben angezeigte Band IV einen hervorragenden Platz beanspruchen. Zum ersten Male werden hier die auch rein praktisch eminent wichtigen Vorgänge

und Zustände bei Verdampfung und Verflüssigung von Gemischen in umfassendster Weise abgehandelt und auf feste theoretische Grundlagen gestellt. Den für viele sicherlich überraschend umfangreichen Stoff gliedert der Verf. in 9 Abschnitte: 1. Experimentelle Untersuchungsmethoden, 2. Allgemeine Betrachtung der graphischen Darstellung bei binären Gemischen, 3. Allgemeine Theorie von Gemischen, 4. Beschreibung der Gleichgewichtsercheinungen zwischen einer flüssigen Phase und der Dampfphase, 5. Betrachtung von speziellen Problemen, 6. Teilweise mischbare Flüssigkeiten, 7. Feste Phasen, 8. Sieden und Destillieren von Gemischen, 9. Gemische von drei Substanzen. Diese Kapitelüberschriften geben nur eine schwache Andeutung von der fast erdrückenden Fülle des im einzelnen bearbeiteten Materials, das sich trotzdem als so umfangreich erweist, daß der spätere Bearbeiter der behandelten Disziplin die im Buche überall angeführte Literatur und deren Originalstudium nicht wird entbehren können.

Reine Theoretiker werden an dem Buch ihre helle Freude haben und werden dem Verfasser für die systematische Entwicklung der sehr verwickelten und schwierigen Verhältnisse lebhaften Dank wissen. Praktiker, die ganz recht erkannt haben, daß auf die Dauer auch ihr Fortschreiten ohne Eindringen in die Theorie und ohne ihre Anwendung nicht möglich ist, möchten vielleicht eine noch lebendigere Fühlung mit den mehr praktischen Seiten der behandelten Fragen wünschen, als der Verf. gewählt hat. Einige Anläufe in dieser Richtung machen fast den Eindruck einer gewissen Schüchternheit. Dieselbe Zurückhaltung atmen auch z. T. die in den Text eingestreuten Betrachtungen allgemeinerer Art, wie z. B. die auf Seite 67 gegebene Definition von Gas, Dampf und Flüssigkeit. Verf. hat ganz recht, wenn er feststellt, daß im Gebrauch dieser Ausdrücke eine bedauernde Verwirrung herrsche; ob aber seine, sachlich zwar durchaus zutreffenden Bemerkungen geeignet sind, aus der vorhandenen Verwirrung herauszuführen, erscheint doch zweifelhaft.

Möglich, daß dem Verf. eine gewisse Fremdheit mit dem deutschen Idiom im Wege gestanden hat; einige Unebenheiten in dieser Beziehung hätten indessen durch die deutschen Mitleser der Korrekturen wohl beseitigt werden mögen. Vielleicht haben auch wirklich unrichtige Darlegungen bei einem mit ungewöhnlicher logischer Schärfe begabten Autor wie Kuenen in der eben vermerkten gelegentlichen sprachlichen Unsicherheit ihren Grund, wie die Erklärung auf der letzten Seite, daß reiner Äthylalkohol aus Alkoholwassermischungen nicht gewinnbar sei, „weil die Differenz der Siedepunkte vom Minimumgemisch und von Alkohol selbst zu klein ist“, während tatsächlich eben nur das Minimumgemisch erhalten werden kann, weil es niedriger siedet, als Alkoholwassermischungen einerseits und reiner Alkohol andererseits.

In einem Handbuch von der Ausführlichkeit des vorliegenden wäre auch die eingehendere Diskussion der Wassersalzlösungen erwünscht gewesen, zumal in bezug auf deren zugehörige Dampfphase. Einstweilen werden dieselben anscheinend nur als Lösungen „nichtflüchtiger Stoffe“ (Seite 146) behandelt.

Kubierschky.